

# Freies Zeichnen zur Musik

## Joseph Haydn

### „Reiterquartett“

#### Ablauf:

Die LP ist anwesend und gibt die folgende Anleitung:

- „Richte dir Buntstifte her.“
- „Du bekommst jetzt von mir ein großes Blatt Papier. Lass es zunächst liegen.“
- „Mach es dir ganz bequem.“
- „Schließe deine Augen, wenn du das möchtest. Spüre deine Füße, wie sie den Boden berühren. Spüre, wie du auf deinem Sessel sitzt. Atme tief ein und aus, wir machen das gemeinsam.“ (ca. 5- 10 Wiederholungen – bei Bedarf anpassen)
- „Ich spiele dir jetzt ein Musikstück vor. Höre zuerst nur zu: Stell dir vor deine Ohren werden ganz groß“
- „Was macht die Musik mit dir?“ „Wie fühlst du dich? (traurig, fröhlich, aufgeregt, ängstlich ...)“

#### Musik spielt

- „Ich spiele das Musikstück nun noch einmal: Bitte sprich währenddessen mit niemandem. Nimm deine Stifte und zeichne los. Versuche die Gefühle zu zeichnen“
- „Gefühle können groß sein, oder klein. Sie können bunt sein oder nur eine Farbe haben. Sie können eckig oder rund sein. Sie können eine bestimmte Form haben oder ganz frei sein. Du bestimmst, wie du die Gefühle zeichnest, die du beim Zuhören gefühlt hast.“
- „Du brauchst dich damit nicht beeilen. Du hast genügend Zeit. (LP legt für sich individuell fest, wie lange die Kinder dafür Zeit haben)

#### Musik spielt ein zweites Mal

- „Das Musikstück ist nun zu Ende. Lass dir noch einen Moment Zeit dein Bild fertig zu malen oder zu zeichnen, wenn du sie brauchst. Bist du fertig, lege die Stifte zur Seite und setze dich bequem hin.“

Die Lehrperson spielt das „Reiterquartett“ den Kindern in einer angenehmen Lautstärke vor. Es sollte so laut sein, dass es die Kinder einnimmt und deren Aufmerksamkeit darauf zieht.

#### Nachbereitung:

Jetzt werden die Eindrücke der Kinder besprochen.

Wer möchte, kann über die Umsetzung der Übung sprechen:

- „Wie hast du dich während der Übung gefühlt? Möchtest du uns über dein Kunstwerk berichten?“
  - „War es schwierig oder leicht in der Musik etwas zu erkennen das du zeichnen kannst?“
  - „Was glaubst du, liebte Joseph Haydn das Reiten?“



**Einheit:** fächerübergreifender Unterricht: Musikerziehung bzw. Bildnerische Erziehung (freies Zeichnen zu Musik)

**Gruppengröße:** Die gesamte Klasse

**Schulstufe:** 1. Klasse

**Dauer:** ca. 10 Minuten

**Art der Übung:** Ausdrücken von Gefühlen durch freies Zeichnen

**Material:** Buntstifte, A3-Papier, Joseph Haydn „Reiterquartett“

#### Ziele:

- Aufmerksamkeit steigern durch einen auditiven Impuls
- Gefühle zum Ausdruck bringen durch freies Zeichnen
- Zur Ruhe kommen als Individuum in der Gruppe
- Aufmerksam zuhören wird möglich durch angepasste vorbereitete Umgebung
- Wortschatz erweitern

#### Durchführungshinweise:

- Die Lehrperson bereitet den Klassenraum so vor, dass eine angenehme Stimmung entsteht.
- Zum Beispiel kann das Licht gedimmt werden, die Kinder können ihren Arbeitsplatz frei wählen, die LP achtet darauf, dass keine Störungen eintreten (läuten zur nächsten Stunde, jemand betritt Klassenraum etc.).
- Im Vorfeld wird ein Lautsprecher vorbereitet, mit dem die Audio-Datei zum Reiterquartett abgespielt werden kann. Die Kinder befinden sich auf ihren Plätzen.
- Die Lehrperson spielt das „Reiterquartett“ den Kindern in einer angenehmen Lautstärke vor. Es sollte so laut sein, dass es die Kinder einnimmt und deren Aufmerksamkeit darauf zieht. (von unten)

#### Weiterführende Übung:

- Erarbeiten des ME-Themas „Joseph Haydn – ein berühmter Österreicher“
- Weitere Musikstücke anderer Künstler erarbeiten in bildnerischer Form

# Das Partner-Musikbild

## Ablauf:

- Suche dir eine\*n Partner\*in.
- Gehe zu einem Arbeitsplatz. Dort ist ein Blatt Papier in der Größe von A2 für dich vorbereitet. Weiters findest du zwei Pinsel und zwei Farben (Primärfarben).
- Einig dich mit deinem Partnerkind, wer welche Farbe nimmt.
- Setzt euch gegenüber an den Tisch.
- Wenn du dann die Musik hörst, mal zusammen mit deiner Partner:in zu den Klängen der Musik ein großes Bild, das z.B. aus Kreisen, Punkten, Wellen, Strichen oder Flächen besteht.
- Die Farben dürfen sich auch miteinander vermischen.

Die Musik wird beendet.

- Betrachte nun dein Kunstwerk.

Entspannungsmusik wird eingeschaltet.

- Betrachte jetzt die Kunstwerke der anderen Paare.

Im Anschluss kann dann in der Klasse noch über die verschiedenen Bilder gesprochen werden.



**Einheit:** „fächerübergreifender Unterricht: Musikerziehung bzw. Bildnerische Erziehung (freies Zeichnen zu Musik)

**Gruppengröße:** Partnerarbeit

**Schulstufe:** 1. – 4. Klasse

**Dauer:** eine Unterrichtseinheit

**Art der Übung:**  
Achtsamkeitsübung

**Material:** Borstenpinsel, DIN-A2 Papier, Wasserfarben, Musik

### Ziele:

- Zusammenarbeiten
- Kreativität steigern
- Zuhören

# Achtsamer Pinsel

## Ablauf:

Jedes Kind bekommt zwei Pinsel, die sie vor sich hängen. Zunächst sollen sie die Pinsel nur betrachten und feststellen welche Unterschiede es zwischen den beiden gibt.

- „Schau dir die Pinsel genau an, ohne sie zu berühren. Welche Unterschiede kannst du feststellen?“

Eine kurze Runde, in der die Ergebnisse besprochen werden.

- „Wie fühlt sich so ein Pinsel wohl an?“

Jetzt nehmen sie einen Pinsel in die Hand und ertasten den Pinsel, um festzustellen, wie er sich anfühlt. Sie können sich dabei über die Handfläche, den Arm, Beine, Wange usw. streichen.

- „Hast du schon einmal daran gedacht zu erforschen, wie sich ein Pinsel anhört?“

Die Kinder hören, welche Geräusche der Pinsel macht, wenn man darüberstreicht, darauf klopft, usw.

- „Und wie wohl ein Pinsel riecht?“

- „Hast du schon einmal einen Pinsel so genau untersucht?“

Die Kinder bekommen genügend Zeit, um über ihre Erfahrungen mit dem Pinsel nachzudenken und im Anschluss darüber zu sprechen, was sie Interessantes und Spannendes herausgefunden haben.

**Einheit:** BE

**Gruppengröße:** Die gesamte Klasse

**Schulstufe:** 1. – 4. Klasse

**Dauer:** ca. 5-20 Minuten

**Art der Übung:** Achtsamkeitsmeditation

**Material:** 2 Pinsel pro Kind

### Ziele:

- Sinnesschärfung
- Lenkung der Aufmerksamkeit auf den Augenblick

# Steinbilder

## Ablauf:

Im Rahmen einer Exkursion, oder eines Ausfluges kann diese Übung (inkl. der vorbereitenden Übungen) im Freien an einem Bach-, See- oder Flusssufer durchgeführt werden.

Die Kinder bauen alleine oder in der Gruppe einen Turm aus Steinen. Dazu suchen sie zuerst einen stabilen großen Stein, als Grundlage des Turms. Danach suchen sie weitere passende Steine, die sie aufeinanderstapeln, um so einen Turm aufzubauen.

## Mögliche vorbereitende Übungen: Stein woher kommst du?

Die Kinder sitzen am Boden. Die Lehrperson bittet sie die Augen zu schließen und gibt jedem Kind einen Stein. In einem ersten Schritt ertasten die Kinder die Besonderheiten „ihres“ Steines.

- *Wie ist er? Ist er groß, klein, rauh, kantig rund, glatt?*
- *Ist der Stein schwer oder leicht?*
- *Kalt oder warm?*
- *Hat er Vertiefungen oder Einkerbungen?*

Danach öffnen die Kinder die Augen und schauen sich „ihren“ Stein genau an.

Mögliche Impulsfragen von Seiten der Lehrperson:

- *Welche Farbe hat er? Hat er Striche, Zeichen, Muster?*
- *Welche Geschichte würde der Stein erzählen, wenn er sprechen könnte?*

Im Anschluss erzählen die Kinder und stellen „ihren“ Stein vor. Weiterführend können alle Steine in die Mitte gelegt werden. Die Kinder schließen die Augen, die Lehrperson bringt die Steine durcheinander. Danach öffnen die Kinder die Augen und versuchen „ihren“ Stein wiederzufinden.

## Steine fühlen

Die Lehrperson legt glatte runde Steine am Boden zu einer Form auf (Kreis, Dreieck, Zahl, Buchstabe...). Die Kinder ertasten die Form mit Händen oder Füßen.

## Alternativen in der Klasse:

### Steine mitbringen und aufbauen in der Klasse

Mögliche zusätzliche Impulsfragen der Lehrperson nach der Geschichte des Steines könnten sein:

Wo mag denn der Stein überall gelegen haben? In einem Bach?  
Am Ufer eines Sees? Im Moos? Am Straßenrand?



**Einheit:** Exkursion / BE-Stunde

**Gruppengröße:** Die gesamte Klasse

**Schulstufe:** 1. – 4. Klasse

**Dauer:** ab 10 Minuten

**Art der Übung:** Achtsamkeitsübung

**Material:** Steine oder alternativ anderes stapelbares Material

### Ziele:

- Bildnerisches Gestalten
- Sammeln von Erfahrungen im plastischen Bereich
- Gestalten mit verschiedenen Materialien durch Kleben, Stecken, Binden, Montieren etc.
- Sammeln von Erfahrungen im visuellen und emotionalen Bereich
  - Kreativität steigern (neue Ideen, Lösung für ein Problem)
  - Steigerung der Konzentrationsfähigkeit



# Jahreszeiten-Mandala

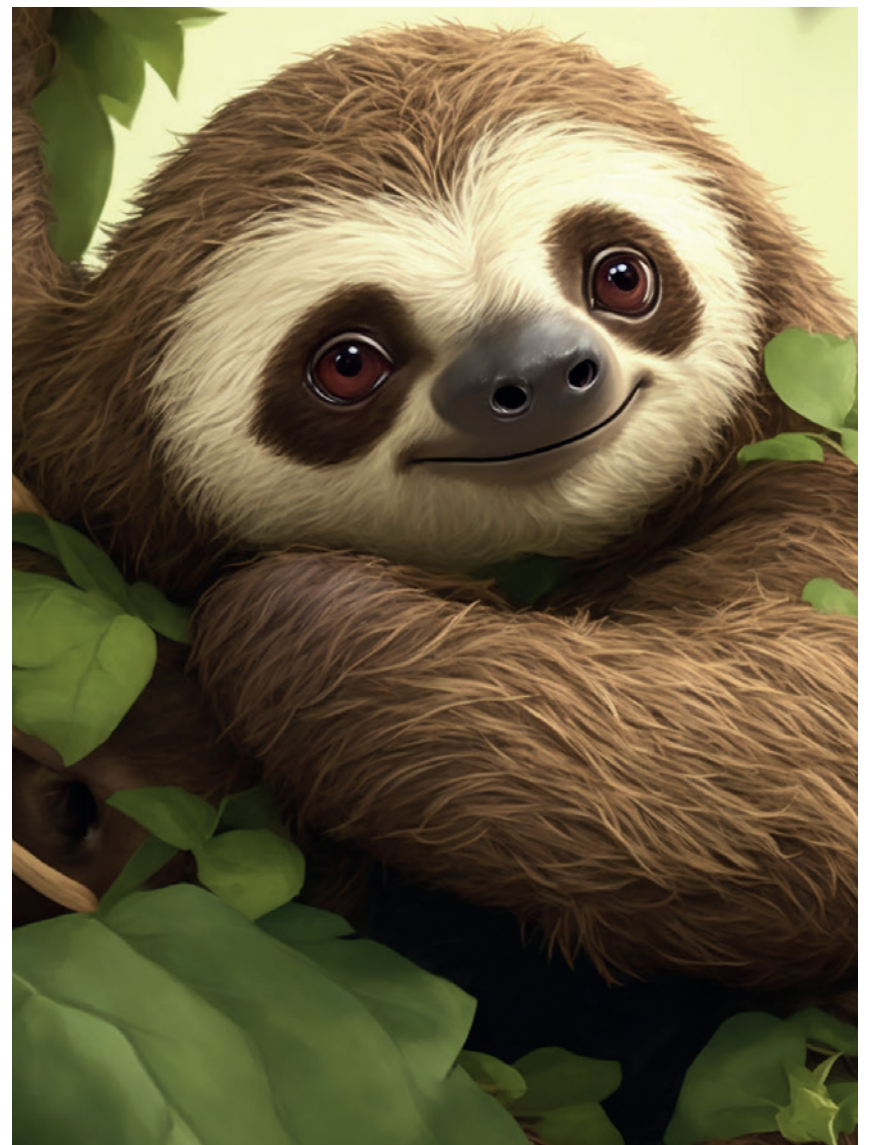
## Ablauf:

- Komm in den Sitzkreis.
- Nimm eine entspannte Haltung ein.
- Wir werden zusammen ein Mandala legen.
- Es stehen immer 2 Kinder gleichzeitig auf.
- Du kannst auflegen was du möchtest, aber bedenke, dass Kinder nach dir auch noch etwas auflegen wollen.
- Du sollst nichts, was schon am Teppich liegt, umlegen oder mit den Dingen, die du auflegst, zudecken bzw. verdecken.
- Niemand spricht während der gesamten Übung.
- Ich beginne und zeige es einmal vor. Wenn ich mich hinsetze, beginnen die ersten beiden Kinder

## Nachbereitung:

Jetzt werden die Eindrücke der Kinder besprochen.

- Steh einmal auf, gehe um das entstandene Bild und betrachte es.
- Wie ist es dir mit dieser Übung gegangen?



### Einheit:

Schulbeginn/ Training  
Impulssteuerung/Selbstdisziplin /BE

### Gruppengröße:

Die gesamte Klasse

### Schulstufe:

1. – 4. Klasse

### Dauer:

ca. 5-20 Minuten

**Art der Übung:** Achtsamkeitsmeditation

**Material:** 1 rundes Tuch (Tischtuch)  
1 „Zentrum“ z.B. Vase mit Blumen oder andere Utensilien passend zum Thema.  
Musik, div. Materialien zum Auflegen wie: Steine, Holzblumen, Holzfiguren, Formen aus Moosgummi, Perlen, Holzstäbe, Federn, Kreppbänder, Kugeln, Murmeln, Mosaiksteine, usw.

### Ziele:

- Impulssteuerung/Selbstdisziplin trainieren
- Kreativität steigern (neue Ideen, Lösung für ein Problem)
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit

### Weiterführende Übung:

- Die Übung kann auch mit immer nur einem Kind durchgeführt werden was die Übung verlängert. Auch können sich die Kinder intensiv mit den einzelnen zur Verfügung gestellten Materialien beschäftigen und diese bewusst wahrnehmen, ähnlich der „Rosinenübung“
- Im Rahmen der Freiarbeit oder Wochenplanarbeit finden sich mehrere Kinder zueinem Team zusammen, legen in einer Kleingruppe ein Mandala und besprechen es anschließend.
  - Das Mandala kann z.B. in einem Achtsamkeitstagebuch dokumentiert werden.



Deutsch



# Sandpapierbuchstaben

## Buchstaben erfühlen

### Ablauf:

Die Lehrperson gibt den Kindern die Anweisung, sich einen gemütlichen Platz zu suchen, aber darauf zu achten, dass sie die Lehrperson gut sehen können. Die Sandpapierbuchstaben, liegen bereit.



### Durchführung der Übung:

Die Lehrperson leitet mit ruhiger Stimme durch die Übung und macht zwischen den einzelnen Punkten kurze Pausen:

- „Setze dich bequem hin und schließe deine Augen. Atme ein paar Mal ruhig ein und aus, damit du dich gut konzentrieren kannst.“

- „Ich teile dir nun die Sandpapierbuchstaben aus und lege sie vor dich.“
- „Taste vorsichtig mit deinen Händen nach vorne, nimm deinen Buchstaben in die Hand und spüre ihn nur mit deinen Fingern.“ (ca. 5 sec. Pause bis zum nächsten Punkt geben)
- „Versuche deinen Buchstaben genau zu erkunden. Wie fühlt er sich an? Glatt oder rau? (ca. 5 sec. Zeit geben bis zum nächsten Punkt)
- „Nun fahre den Buchstaben ganz langsam nach. Spüre seine Ecken und Kanten, die Linien.“
- „Hat er viele Ecken oder ist er eher rund?“
- „Fahre ihn einige Male langsam nach. Konzentriere dich dabei nur darauf.“ (ca. 10 sec. Pause bis zum nächsten Punkt.)
- „Versuche, dir den Buchstaben in deinem Kopf vorzustellen.“
- „Öffne nun wieder deine Augen. Lege deinen Sandpapierbuchstaben vor dich hin. Richte deine ganze Aufmerksamkeit darauf.“
- „Wie sieht er aus? Überlege nur für dich, ohne es mitzuteilen.“ (ca. 2-3 sec. Pause geben, kein Gespräch, Herausrufen oder Aufzeigen entstehen lassen)
- „Fahre die Form des Buchstabens mit deinen Augen nach, ganz langsam. Wiederhole das ein paar Mal und nimm dir so viel Zeit, wie du brauchst.“ (ca. 10 sec. Zeit geben)

**Einheit:** Deutsch / Buchstabenerarbeitung

**Gruppengröße:** Die gesamte Klasse / Kleingruppe / später auch Einzelarbeit

**Schulstufe:** 1. Klasse

**Dauer:** ca. 10 Minuten

**Art der Übung:** Achtsamkeitsübung

**Material:** Sandpapierbuchstaben

### Ziele:

- Fokussieren lernen
- Tastsinn schulen
- Kennenlernen und Wahrnehmen von unterschiedlichen Oberflächen
- Buchstabenerarbeitung
- Vorbereitende Übung für das Schreiben

### Durchführungshinweise:

Sandpapierbuchstaben:

- Die Buchstaben können vorher in einer gemeinsamen Übung mit den Kindern angefertigt werden. So besitzt jedes Kind ein Set.
- Wenn Buchstaben nicht mit den Kindern hergestellt

werden, müssen Sandpapierbuchstaben in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

- Die Buchstaben werden auf rotem (Konsonanten) und blauem (Vokalen) Tonpapier angefertigt.
- Damit die Kinder gut damit arbeiten können, sollten die Buchstaben eine ausreichende Größe haben. (A6-A5)
- Optional können jeweils neben dem Buchstaben klein der Startpunkt und Pfeile gezeichnet werden, um den Kindern beim Nachspüren den richtigen Verlauf anzuzeigen.

### Allgemeines:

- Das Kind kann den Platz für die Durchführung dieser Übung selbst wählen. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Kinder die Lehrperson gut sehen können. Die Übung kann auch am Platz oder im Sitzkreis durchgeführt werden.
- Die Übung ist nicht an einen Klassenraum gebunden, und kann auch an anderen Orten (Bewegungsraum, Garten,...) durchgeführt werden.
- Die Übung sollte zunächst von der Lehrperson angeleitet und im Plenum durchgeführt werden. Wenn die Kinder den

# entdecken,



- „Als nächstes fahre deinen Sandpapierbuchstaben mit zwei Fingern nach. Schau mal, wie ich das mache. ((Die Lehrperson zeigt das Nachspuren mit Zeige- und Mittelfinger vor.)
- „Fahre den Buchstaben ganz langsam nach. Spüre mit deinen Fingern seine Ecken und Kanten, die Linien.“
- „Achte genau darauf, ob er viele Ecken hat oder rund ist.“

Die Lehrperson legt eine Pause von ca. 10 sec. ein – bei Bedarf anpassen.

- „Nimm dir einen Moment Zeit, um den Buchstaben mit den Augen und deinen beiden Fingern zu erkunden. Fahre ihn einige Male langsam nach. Konzentriere dich dabei nur darauf.“
- Zum Schluss flüstere den Laut deines Buchstabens ganz leise vor dich hin.



Ablauf der Übung verinnerlicht haben und den Umgang mit den Sandpapierbuchstaben kennen, kann die Übung auch in Freiarbeitsphasen in Einzelarbeit wiederholt werden.

- Die Übung kann entweder mit einem neuen Buchstaben oder auch immer wieder als Wiederholung mit bereits erlernten Buchstaben durchgeführt werden. Für einen Durchgang sollten die Kinder dann max. 3 Buchstaben erhalten, die sie nacheinander untersuchen können. Zu viele könnten für die Kinder überfordernd wirken.
- Zu Beginn sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder

Buchstaben erhalten, die möglichst unterschiedlich aussehen und klingen, beispielsweise nicht „P“ und „B“.

## Weiterführende Übungen:

- Nachlegen von Buchstaben mit Naturmaterialien, Formen von Buchstaben mit Knetmasse, Buchstaben prickeln, Buchstaben in Sand schreiben.
- Buchstaben auf den Rücken einer anderen Person schreiben.
- Buchstaben nachspuren, schreiben